

„Will die Kammer dem in dieser Angelegenheit von der Zweiten Kammer gefaßten Beschlusse nach dem Vorschlage des Referenten beitreten?“

Einstimmig: Ja.

Und:

„Will sie weiter dem Vorschlage der Deputation beipflichten:

„hierdurch die betreffs der Haltestelle Dornreichenbach eingegangenen Petitionen für erledigt zu erklären?“

Gleichfalls einstimmig: Ja.

Es war dies der einzige und letzte Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung.

Ich habe der Kammer noch anzuzeigen, daß morgen keine Sitzung sein wird. Der Herr Graf Könnert und ich beabsichtigen morgen mit dem Zuge 10 Uhr 20 Minuten nach Bautzen zu fahren, um der Einsegnung der Leiche unseres verehrten Directorialmitgliedes, des Herrn Bürgermeisters Löhr in Bautzen, in dessen Wohnung beizuwohnen. Von dort geht der Zug 2 Uhr 52 Minuten, wenn ich nicht irre, ab und trifft 3 Uhr 54 Minuten hier ein. Ich zeige dies an, um den Herren anheimzustellen, wer von ihnen vielleicht sich uns anschließen will.

Die nächste Sitzung beraume ich sonach auf Mittwoch, den 26. Februar, Mittags 12 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Cap. 70 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, Landesanstalten betreffend (Drucksache Nr. 63);
2. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition, bez. Beschwerde der Gebrüder Lorenz in Hirschleithe bei Marienberg, die Rückerstattung einer Strafe von 400 Mark und Maßnahmen des Steuerinspectors zur Ermittlung des Einkommens betreffend (Drucksache Nr. 61), und
3. Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition (Drucksache Nr. 62).

Zur Mitvollziehung des Protokolls bitte ich gegenwärtig zu bleiben Herrn Major von Wiedebach und Herrn von Friesen.

Der Herr Protokollführer ist bereit, das Protokoll zu verlesen.

(Geschieht durch Secretär Bürgermeister Thiele.)

Hat Jemand gegen das verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dasselbe für genehmigt, bitte um Mitvollziehung und schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 55 Min.)

Redacteur: In Vertretung Oberregierungsrath Professor Krieg. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 27. Februar 1890.